

Merkblatt zur Mittagsbetreuung Oase Lachenzelg

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag von 07.30 Uhr – 16.30 Uhr, während der Schulferien bleibt der Mittagort der Sekundarschule geschlossen.
Ansprechperson	Daniela Steidle
Telefon	044/ 413 32 77
E-Mail	Daniela.Steidle@schulen.zuerich.ch
Anzahl Plätze:	Die Teilnehmer*innenzahl ist offen
Alter:	Sekundarstufe, 1. bis 3. Klasse
Angebot:	In der Oase bekommen die Jugendlichen eine vollwertige, frisch und saisonal zubereitete Mahlzeit aus unserer Produktionsküche. Zwischen 12.00 Uhr und 12.50 Uhr können die Schüler*innen in verschiedenen Essräumen der Oase das Mittagessen zu sich nehmen.
Betreuung:	Die Schüler*innen können sich zwischen 11.55 Uhr und 12.50 Uhr, in den für sie vorgesehenen Räumlichkeiten aufhalten. Mehrere Personen aus der Betreuung sind anwesend und Ansprechpersonen. Wenn sich Jugendliche aus den Betreuungsräumlichkeiten (vom Betreuungsteam definierten Bereichen oder Angebote) entfernen, übernehmen die Jugendlichen selbst und somit Sie als Eltern/ Erziehungsberechtigten die Verantwortung. Damit entfällt die Verantwortlichkeit des Betreuungspersonals. (Zusatzvereinbarung)
Kosten:	Bargeldloser Zahlungsverkehr, die Rechnung bekommen Sie monatlich vom Schulamt: Für regulär angemeldete Schüler*innen der Tagesschule Lachenzelg (mit Betreuungsvereinbarung, 4 oder 3 gebundene Tage) kostet ein Mittagessen Fr. 6.- Franken pro Tag; Für Schüler*innen die an einem einzelnen Tag fest angemeldet sind, kostet ein Essen 18.- Franken pro Tag, für Schüler*innen die spontan zum Essen kommen möchten belaufen sich die Kosten auf 21.- Franken pro Tag. Mittwochs können die Schüler*innen ebenfalls in die Oase zum Essen angemeldet werden, dieser ungebundene Tag (Mittwoch) wird den Eltern jedoch einkommensabhängig verrechnet. Für ungebundene (einzelne Mittagessen) können Subventionen beantragt werden.
Krankheit des Kindes:	Bei Krankheiten mit Ansteckungsgefahr (Fieber, Grippe, starke Erkältung, Kinderkrankheiten etc.) gilt die gleiche Regelung wie für den Schulbesuch. Die Schülerinnen und Schüler müssen zu Hause bleiben.